

A. Bilder aus der preussischen Geschichte.

I. Die Mark Brandenburg bis zum Regierungsantritt der Hohenzollern.

A. Die Gründung der Nordmark.

1. Unser Vaterland Preußen ist nicht immer so groß gewesen wie jetzt, sondern aus kleinen Anfängen allmählich zu seiner heutigen Größe herangewachsen. Preußen ist groß geworden durch die unermüdlige Sorge des Herrschergeschlechtes der Hohenzollern und durch die Arbeit, Tapferkeit und Vaterlandsliebe des preussischen Volkes.

2. Das **Stammland** des preussischen Staates ist die Provinz Brandenburg. Zur Zeit Christi war dieses Land von den Deutschen bewohnt. Diese zogen aber in andere Länder nach Westen hin. (S. 59.) In die leer gewordenen Wohnsitze drangen nun die Slaven ein, welche den ganzen Osten Europas besetzt hatten. Der Slavenstamm, welcher sich in Brandenburg niederließ, waren die **Wenden**. Die Wenden waren von gedrungener Gestalt und mittlerer Größe; Augen und Haare waren dunkel. Sie bebauten den Acker mittelst einfacher Werkzeuge, trieben Viehzucht und Fischerei und verstanden die Herstellung kunstloser Gewebe. Frühzeitig legten sie Städte an, von denen **Brennabor** (Brandenburg) genannt wird; doch waren dieselben von unseren Städten sehr verschieden, da die Kunst des Steinbaues den Wenden noch unbekannt war. Sie waren Heiden und verehrten ihre Götter in Tempeln.

3. **Gründung der Nordmark.** Die Wenden unternahmen oftmals Streifzüge in die deutschen Grenzmarken, beraubten und plünderten dieselben. Um ihr Land zu schützen und die heidnischen Wenden zum Christentum zu bekehren, führten die deutschen Kaiser oft Kriege gegen dieselben. **Heinrich I.**, der Städteerbauer, eroberte ihre Hauptstadt **Brandenburg** (927). Über das eroberte Land setzte er Markgrafen, welche das Grenzland (die Mark) gegen die Wenden schützen sollten. Sein Nachfolger errichtete viele Bischofsitze und teilte das eroberte Land. Einer dieser Teile war die **Nordmark**. Sie reichte vom Harz bis zur unteren Havel und ist das eigentliche **Stammland** des preussischen Staates. Der Hauptort der Nordmark war **Salzwedel**.

4. Die **ersten Markgrafen** erhielten ihre Würde nicht erblich, sondern wurden von dem deutschen Kaiser ernannt. Der berühmteste von ihnen ist Markgraf **Gero**. Die Markgrafen suchten die Wenden zum Christentum zu bekehren, doch leisteten diese hartnäckigen Widerstand. Oft empörten sie sich, verbrannten die Kirchen und Klöster, töteten die Priester, verjagten die deutschen Ansiedler und unternahmen Plünderungszüge nach Deutschland. Dann zog der deutsche Kaiser oder seine Großen wieder gegen die Wenden, und so wurde fast zweihundert Jahre blutig gefämpft.

B. Brandenburg unter den Ballenstädtern.

1. **Albrecht von Ballenstädt.** Im Jahre 1134 verlich der deutsche Kaiser dem jungen und tapferen Grafen **Albrecht von Ballenstädt** die Nordmark. Albrecht hatte dem Kaiser schon viele Dienste erwiesen, daher gab ihm dieser die Markgrafschaft als erbliches Lehen, d. h. der Sohn sollte dem Vater in der Regierung folgen; waren aber keine männlichen Nachkommen vorhanden, so fiel das Land an den Kaiser zurück.

2. **Die Ballenstädter (Askanier).** Mit Albrecht I. kam das Geschlecht der **Ballenstädter** oder **Askanier** zur Regierung, welches fast 200 Jahre das Land beherrschte. **Albrecht I.** war ein sehr tapferer und thätiger Fürst. Er eroberte